

Pressemitteilung

Hamburg, den 30. Oktober 2008

NS-Raubgut in der Staatsbibliothek

Ausstellung „Geraubte Bücher“

Titel: Geraubte Bücher. NS-Raubgut in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky – Die Bücher von Marie May Reiss

Dauer: 8. November 2008 bis 2. Februar 2009

Eröffnung: Freitag, 7. November 2008, 18 Uhr

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Geöffnet Montag bis Freitag 9 – 21, Samstag 10 – 18 und Sonntag 12 – 18 Uhr.

Internet:

<http://www.sub.uni-hamburg.de/blog/?p=1098> (Ausstellung)

<http://www.sub.uni-hamburg.de/informationen/projekte/raubgut/index.html> (Projekt)

Pressetermin: Freitag, 7. November 2008, 12 Uhr im Informationszentrum (1. Stock)

Am 30. Januar 2008 jährte sich zum 75. Mal die Machtergreifung der Nationalsozialisten, die Deutschland das düsterste Kapitel seiner Geschichte bescherte. Aus diesem Anlass zeigt die Bibliothek in einer Kabinetts-Ausstellung, dass auch in den Bibliotheken Spuren der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zu finden sind: „Geraubte Bücher“. Ein Projekt der Hamburger Staats- und Universitätsbibliothek vollzieht nun nach, wie NS-Raubgut in die Bibliothek gekommen ist, wie diese Zugänge aufgefunden werden können und wie ihre Herkunft recherchiert werden kann, um eine Restitution zu ermöglichen.

Prof. Dr. Gabriele Beger, Direktorin der Bibliothek: „Wie zahlreiche Bibliotheken in Deutschland sieht es auch die Stabi als ihre Verpflichtung an, auf der Grundlage der *„Gemeinsamen Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und zur Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes insbesondere aus jüdischem Besitz“* diese Zugänge aufzufinden, zu dokumentieren und zu kennzeichnen und möglichst den Eigentümern bzw. deren Erben zurückzugeben.“

Für Nachfragen:

Dr. Marlene Grau, Tel.: 040 - 428 38 - 5857, Fax: 040 - 41 34 50 78, E-Mail: grau@sub.uni-hamburg.de, www.sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 3,3 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Politik und Friedensforschung Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa 10–18 Uhr, So 12–18 Uhr